



Vertreter der Historischen Schützenbruderschaften des Bezirks Warburg haben sich am vergangenen Wochenende in der Landvolkshoch-

schule Hardehausen zu einem zweitägigen Wochenendseminar getroffen und über aktuelle Themen beraten. Foto: August Wilhelms

Führungskräfte gewinnen

Historische Schützenbruderschaften des Bezirks Warburg tagen

Warburg/Hardehausen (auwi). Beim Wochenendseminar des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften des Bezirks Warburg ging es jetzt vorrangig um die Gestaltung der Vorstandsarbeit sowie um den Kinder- und Jugendschutz in den Vereinen.

Unter der Leitung des Bezirksbundesmeisters Matthias Gockeln (Helmern) und des stellvertretenden Bezirksbundesmeisters Günther Rehrmann (Borgentreich) trafen sich hierzu die Delegierten aus den Vorständen der 13 Schützenbruderschaften, die dem Bezirksverband angehören, am Wochenende in Hardehausen. Hierzu konnten Bezirkspräsident Pfarrer Werner Lütkefend (Borgentreich), der Ehren-Betriebsbundesmeister Gerd Schlüter (Gehrden) sowie Diözesankönig Jonas Kleinjohann (Natingen) begrüßt werden.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken hatte Diplom-Theologe und -Pädagoge Stephan Kreye von der Landvolkshochschule Hardehausen das Wort. Unter seiner An-

leitung befassten sich die Delegierten in wechselnden Kleingruppen mit dem Thema »Unser Vorstand – ein erfolgreiches Team«. Dabei sollten die Vorstände etwa die Teilnahme und Einsatzbereitschaft ihrer Mitglieder reflektieren. Sie sollten Erwartungen der Mitglieder an den Vorstand und umgekehrt benennen. Auch wurde darüber nachgedacht, wie die Sitzungskultur in den Vereinen verbessert werden kann.

Ein wichtiger Punkt des Seminars war die Suche nach Führungspersönlichkeiten und die Motivation des Vorstandes. Dessen Aufgaben wurden ebenfalls beleuchtet. Viele Mitglieder hätten Fähigkeiten und Erfahrungen, die für die Vereinsarbeit wertvoll seien. Ziel müsse es sein, diese Mitglieder als Verantwortungsträger für den Verein zu gewinnen. Eine Fragebogenaktion unter Mitgliedern könne dazu beitragen. Eine gelungene Information der Mitglieder zu anstehenden Themen bedeute, diese Mitglieder wertzuschätzen so Stephan Kreye.

Ein weiteres Thema des Seminars war am zweiten Tagungstag der »Kinder- und Jugendschutz im

Vereinsleben«. Hierzu hatten die Schützen Christian Rodemeyer vom Kreis Höxter als Referenten eingeladen. Von ihm erfuhren die Teilnehmer die gesetzlichen Vorgaben für Vereinstätigkeiten, die mit der unmittelbaren Beaufsichtigung und Betreuung von Minderjährigen im Zusammenhang stehen und bei denen aufgrund der Art, Intensität und Dauer ein

Kinder- und Jugendschutz im Vereinsleben soll junge Mitglieder vor Missbrauch schützen.

Missbrauch möglich sei. Dabei wurde den Schützen aufgezeigt, bei welchen Tätigkeiten ein erweitertes Führungszeugnis der Betreuer erforderlich ist und welche Voraussetzungen dafür nötig sind.

Über anstehenden Schützenveranstaltungen informierten Bezirksbundesmeister Matthias Gockeln und Verantwortliche aus den Bruderschaften. So feiern die Manroder St.-Johannes-Nepomuk-Schützen in der Zeit vom 15. bis 17.

Juni ihr 200-jähriges Jubiläum. Ebenfalls 200 Jahre alt wird St.-Vitus-Schützenbruderschaft Bünde. Sie begeht das Jubiläum vom 5. bis 8. Juli. An den Feierlichkeiten wird auch Weihbischof Minicus Meier teilnehmen und Heilige Messe am Festsamstag lezbieren. Bei der anschließenden Kranzniederlegung sollen die Fahnenabordnungen am 1. und 2. Juli aufgestellt werden.

Eine besondere Veranstaltung im Bezirk Warburg ist der Diözesanball der Könige mit dem heiligen Diözesankönigspaar Jo Kleinjohann und Ramona Schmitt am 20. Juli in Natingen.

Vom 6. bis 8. September feiern die Historischen Schützenbruderschaften ihr Bundesfest im Schloss Neuhaus. Dabei werden auch die neuen Majestäten Bundes- und Diözesanebene ernannt. Höhepunkt ist der große Festumzug am 8. September.

Abschließend legte Bezirksbundesmeister Matthias Gockeln zukünftigen Herausforderungen dar, denen sich die Vereinstände in Bezug auf die Gemeinnützigkeit und behördlichen Auflagen zukünftig stellen müssen.